Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 65 (1939)

Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wie ein Anker auf gutem Grunde schützen Sie Ihre Versicherungen bei der

NRIR

Sitz der Gesellschaft: Neuchâtel.

Vertreter in allen Gegenden der Schweiz.







Daf bei den Rosen gleich die Dornen steh'n Und auch in neugekauften Schuhen
Gleich Hühneraugen sprießen an den Zeh'n.
Die Rosendornen kann man schließlich meiden,
Doch Hühneraugen mit «Lebewohl»' verfreiben.

*) Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (10 Pflaster) Fr. 1.25. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

C. A. Loosli

Erlebtes und Erlauschtes

Presseurteil:

Neues Winterthurer Tagblatt:

Der Erinnerungsschatz des Berner Schriftstellers C. A. Loosli ist bedeutend. Mit einer großen Anzahl prominenter Leute ist Loosli in Beziehung gekommen; viel hat er durch und über sie vernommen, und in dem ihm angeborenen Schalk überliefert er auf zweihundert Seiten eines von der Verlagsanstalt E. Löpfe-Benz in Rorschach herausgegebenen Buches in bunter Folge Reminiszenzen und Anekdoten, Witze und Schnurren aus den Siebziger Jahren bis über die Zeit des Weltkrieges hinaus; von Hilty, Deucher, Schenk bis zu Wille und Hodler, von Gotthelf bis zu Dr. Bähler. Dabei läuft zum Beispiel von Bieler Originalen weniger Interessantes neben gar köstlichen Erinnerungen mit. Bisweilen könnte man eine konzentrierte Auswahl für empfehlenswert halten, dann aber erkennt man just in seinem Pêlemêle die Eigenart dieses vergnüglichen Volksspiegel. -

200 Seiten Kartoniert Fr. 2.50 in Leinen geb. Fr. 3.50

Zu beziehen beim Buchhändler und in den Bahnhofkiosken.



Portrait - in Radierung Aufträge

Zelchnung Pastell

übernimmt

Gregor Rabinovitch, Zürich

Hirslanderstrasse 18

